

Veranstaltungstext Stefan von P. & Friends - Fine Acoustic Music

Text-Version: 11.02.2019

Einige dieser Lieder wurden schon vor mehr als 100 Jahren von echten Cowboys am abendlichen Lagerfeuer gesungen. Oder von den leichten Mädchen in den berüchtigten und übel riechenden Saloons tief im Süden, wo man sich für 25 Cents in einem dunklen Hinterzimmer auch rasieren lassen konnte. Oder von den Arbeitern der Bahnlinie, die in der brennenden Hitze die schweren Schienen und Schwellen schleppten und etwa 15% von ihnen dabei umkam. Oder auf den endlosen Baumwollfeldern, wo einem die Pflanzen die Hände zerstachen und das Blut der Pflücker buchstäblich in neue Anzüge und Hosen floß. Und man hörte sie während man für Tage in seinem LKW saß, Meile um Meile seinem Ziel entgegen kroch und gegen die Müdigkeit und dem nächtlichen Regen kämpfte.

Sie beschreiben Freude, Leid, Liebe oder Tod, die Einsamkeit. Und sehr oft die Hoffnung und das Vertrauen auf eine bessere Zeit. Es war ein einfaches und schweres Leben. Man sang die Lieder in der Eisenbahn, während man für eine halbe Ewigkeit lang vorbei fuhr an Sand, Staub, Canyons, verlassenen Goldgräber-Minen, Flüssen, kleinen Städten und endlosen Herden von Büffeln. Und man sang die Lieder zu Hause, sang sie auf Hochzeiten, Taufen und Beerdigungen. Die Menschen kamen aus England, Italien, Deutschland, Spanien oder Irland in die neue Welt und all ihre Geschichten und Sehnsüchte vermischten sich in der Musik. Man spielte sie auf alten Gitarren, Banjos, Mandolinen, Violinen oder sang sie einfach so, ohne Begleitung. Und man gab die Lieder weiter. Von den Eltern an die Kinder und an die Enkel.

Später dann fanden die Songs ihren Weg ins Radio und in die Schallplatten und verbreiteten sich so im ganzen Land, ja auf der ganzen Welt. Die Stars von damals hießen The Carter Family, Jimmie Rodgers, Ernest Tubb, Hank Williams, Roy Acuff und viele mehr. Ein paar Jahrzehnte später kam das Fernsehen. Die Musik wurde moderner und wer sich ein Gerät leisten konnte und einen Stromanschluss hatte, konnte nun die Country-& Blues-Helden hören und sehen. Was für eine Zeit. Was für eine Geschichte. Was für eine Musik.

Stefan von P und seine Freunde aus Berlin nehmen dich mit auf eine akustische Reise durch die amerikanische Musikgeschichte. Von Country, Blues und Folk bis hin zu Jazz gibt es kräftige Rhythmen und auch ganz leise Töne zu hören. „Wir möchten einen Abend gestalten, der nicht nur die Füße, sondern auch die Herzen der Zuschauer erreicht.“ so Stefan von P. Also ein perfekter Anlass, um einmal die Seele baumeln zu lassen und sich vom hektischen Alltag ein wenig zu erholen.

Besetzung: Stefan von P: Gesang, Gitarre

Jasmina Romei: Gesang, Ukulele

George Stadermann:

Cajon Jockel Hahnfeld: Bass

<http://stefanvonp.de> // <https://www.facebook.com/StefanVonPMusik/>

Kontakt:

[booking@stefanvonp.de](mailto:booking@stefanvonp.de)

Telefon 0171 832 73 82